

# Corona-Demos, Duschgel und hoffentlich kein Schwabenbashing

Beitrag von „Kris24“ vom 5. November 2020 22:52

## Zitat von Wollsocken80

Es bizzeli OT: Ich bin ja in Bayern aufgewachsen und habe lange in Baden-Württemberg gelebt. In Bayern ist man (also natürlich nicht alle ...) einfach offen und ehrlich rechts, die Baden-Württemberger tun vorne rum so, als ob sie wunder wie tolerant und weltoffen wären. Ich habe gerne in Heidelberg gelebt aber das scheinheilige Getue, das hat mich immer fertig gemacht. Es ist besser man diskutiert einfach ehrlich über die eigene Meinung und dafür braucht's auch Leute, die zuhören ohne gleich die Empörten zu geben. So ist das in der Schweiz halt auch. Ich find die SVP scheisse und zugleich kann ich mich an den Mittagstisch mit den Kollegen setzen und finden, irgendwie braucht's diese Kasperle damit den Sozen immer mal wieder die Füße zurück auf den Boden der Tatsachen gezogen werden.

Allen voran Franz Schönhuber - fast mein Heimat-Landkreis.

Die Baden-Württemberger gibt es nicht. Es bestehen mental riesen Unterschiede zwischen Schwaben und Badener, zwischen Nordbadener und Südbadener und die Schwarzwälder sind noch einmal anders. Ich empfinde uns Südbadener anders als du als sehr offen und gesellig, ich halte ja auch nicht meinen Mund, im Schwabenland war es verschlossen (ich wohnte einige Jahre dort), ich hatte meine Probleme. Es kam in meiner Kindheit noch darauf an, ob es Einheimische waren oder nach dem Krieg zugezogene. Zum Glück ist es heute nicht mehr so.

Allerdings habe ich mich gestern mit einem Kollegen (gebürtig in Stuttgart) unterhalten, er meinte, es hat schon einen Grund, warum Querdenker aus Stuttgart kommen. Wutbürger ist ja auch in Stuttgart entstanden. Es ist schon ein spezieller, von sich sehr überzeugter Menschenschlag, der sich nichts sagen lässt. Wir beide sind glücklich am anderen Ende unseres Bundeslandes zu wohnen.